

## Pressemitteilung

### Öffentliche Anhörung zum Gebäudeenergiegesetz

# **GEG auf Einsparen von Treibhausgas als Klima-Zielgröße ausrichten**

**Berlin, 31.05.2022** – Der Bundestagsausschuss für Klimaschutz und Energie befasste sich in seiner heutigen Öffentlichen Anhörung mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Die Sachverständige Maria Hill, ZIA-Ausschussvorsitzende Energie und Gebäudetechnik, plädierte für die stärkere Ausrichtung des GEG auf die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

„Wir unterstützen die Modernisierung des GEG als wichtiges Instrument für mehr Klimaschutz im Gebäudesektor“, sagte Maria Hill. „Um die sehr ambitionierten Gebäudeziele zu erreichen, bedarf es eines großen Wurfs anstatt kleiner Schritte.“ Der Entwurf der Formulierungshilfe für einen Änderungsantrag der Ampel-Fraktionen sieht vor, perspektivisch im GEG von der starren Primärenergie-Betrachtung der Referenzgebäude abzurücken und dafür die eingesparte Tonne CO<sub>2</sub> zu berücksichtigen. „Durch CO<sub>2</sub>-Budgets anstatt einer reinen Primärenergie-Betrachtung können wir für die höchst unterschiedlichen Assetklassen im Wohn- und Nichtwohngebäudebereich und für das spezifische Gebäude passende Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität finden“, so Hill weiter.

Im Zuge der geplanten Erhöhung des GEG-Standards auf EH55-Niveau sind auch schärfere Anforderungen an die Gebäudehülle vorgesehen. Nach Berechnungen des ZIA führt dies lediglich zu einer Reduktion von etwa 0,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich. Dem gegenüber stünden jedoch zusätzliche Kosten von rund 430 Millionen Euro. „Um unsere Klimaziele einzuhalten, müssen wir schnell, nachhaltig und kosteneffizient Emissionen senken, auch im Hinblick auf die bereits immens gestiegenen Bau- und Materialkosten. Die entscheidenden Hebel liegen in der Steigerung der

Anlageneffizienz, im Einsatz erneuerbarer Energien und in der Sektorkopplung – denn ohne eine Dekarbonisierung des Energiesektors ist ein klimaneutraler Gebäudebestand nicht zu erreichen“, erklärte Hill abschließend.

Der ZIA unterstützt die im Koalitionsvertrag angekündigte Innovationspartnerschaft und wird sich gerne mit konstruktiven Vorschlägen aus der immobilienwirtschaftlichen Praxis einbringen, hieß es von Seiten des Verbandes.

#### **Der ZIA**

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

#### **Kontakt**

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.  
Pressestelle  
Leipziger Platz 9  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 2021 585 23  
E-Mail: [philipp.graefe@zia-deutschland.de](mailto:philipp.graefe@zia-deutschland.de)  
Internet: [www.zia-deutschland.de](http://www.zia-deutschland.de)



Der ZIA unterstützt die Kampagne „Wir geben Leben Raum“. Sie zeigt die Stärken der deutschen Immobilienwirtschaft und ihren Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander. Folgen Sie auf LinkedIn und im Web: [wir-geben-leben-raum.de](http://wir-geben-leben-raum.de)